

Kapitelverzeichnis

I. Identitätsprobleme der Wissenschaft

- A. Wissenschaft und Nicht-Wissenschaft
 - 1. Das Streben der Wissenschaft nach Abgrenzung gegenüber Nicht-Wissenschaft und Pseudo-Wissenschaft S.1
 - 2. Die Vergeblichkeit der Suche nach einer Grenzlinie S.39
 - a. Wissenschaftliche Tätigkeiten S.40
 - b. Wissenschaft als Stufe S.55
 - c. Wissenschaft und Technik S.56
 - 3. Das Erkenntnis-Kontinuum S.62
- B. Die erworbene Identität der Wissenschaft
 - 4. Die Wissenschaft als gattungsgeschichtliche Besonderheit S.84
 - 5. Die Entstehung der Wissenschaft S.90
 - a. Die Sezession S.92
 - b. Das Fortschrittsprogramm S.114
 - c. Rationalia S.130
 - d. Cross-Fertilization S.145
 - 6. Aktuelle Lehren aus der Entstehungsgeschichte der Wissenschaft S.151
- C. Die Wissenschaft zwischen sozialer Identität und rationaler Haltung
 - 7. Die Wissenschaft als geschlossene Gesellschaft S.164
 - 8. Wissenschaftliche Attitüde - Rationalität ohne Demarkation S.188
 - 9. Exkurse zu Kap. 8 und Fazit zu Teil I
 - a. Illustrationen zum Begriff "Wissenschaftliche Attitüde" S.220
 - b. Werturteile und die zwei Herzen in der Brust des Wissenschaftlers S.224
 - c. Verbesselter Demarkationismus und wissenschaftliche Attitüde bei sozial demarkierter Wissenschaftlichkeit S.231

II. Die Wissenschaft und die Zwecke

- A. Der Zweck, die Zwecke und die Zweckfreiheit
 - 1. Der Begriff der Zweckbezüge von Wissenschaftlichem S.239
 - 2. Zur Phänomenologie und Sozialgeschichte der Ideologie der Reinen Forschung
 - a. Wissenschaft als teure Kultur für Wenige S.255
 - b. Die Einstellung jüngerer praktizierender Wissenschaftler zu Zwecken S.270
 - c. Der wissenschaftliche Manichäismus S.283
 - d. Die Entstehung der Ideologie der Reinen Forschung S.295
 - e. Das Papier als Grenze zwischen Wissenschaft und Praxis S.306
 - f. Wissenschaftlicher Wert S.322
 - 3. Fazit: Die Funktionen der Zweckfreiheit S.337
- B. Die Zweckbezüglichkeit von Einheiten des Wissenschaftsbetriebs
 - 4. Kategorien der Zweckbezugsanalyse S.342
 - 5. Die Nützlichkeit nützlicher Forschung S.371
- C. Probleme der Diskussion sozial-qualitativ bestimmter Funktionen von Wissenschaft
 - 6. Wissenschaftlich-stoffliche, gesellschaftlich-formbestimmte Möglichkeitsräume und sogenannter wissenschaftlicher Wert. S.391
 - 7. Die Wissenschaftler in der Klassengesellschaft S.427

III. Die doppelte Gesellschaftlichkeit
der Wissenschaft

- A. Die Dichotomie der 'internen' und
'externen' Faktoren der Wissen-
schaftsentwicklung
 - 1. Normale Forschungsprozesse S.437
 - 2. 'Innere Logik' der wissenschaft-
lichen Entwicklung und die Planung
 - a. Die fertige 'Rationalität' S.547
 - b. Planung und Prognose S.569
 - B. Die Wissenschaft zwischen
Input und Output
 - 3. Eine merkwürdige Aufspaltung der
Interessen an der Wissenschafts-
wissenschaft S.585
 - 4. Wissenschaft als Black-Box S.609
 - 5. Wissenschaft als reines Inneres
 - a. Bilder der Wissenschafts-
gemeinde S.656
 - b. Das Funktionieren der Wissen-
schaftsgemeinde S.686
 - C. Fehler des Wissenschaftssystems
 - 6. Dysfunktionen des sozialen
Binnensystems der Wissenschaft S.737
 - 7. Die gestörten Beziehungen
zwischen Wissenschaft 'und'
Gesellschaft S.752
- Anhang: Ein Gespräch unter Wissenschaftlern S.778

Literaturverzeichnis S.782